

A photograph of a bride and groom. The bride is on the left, wearing a light pink jacket over a white dress, holding a bouquet of flowers. The groom is on the right, wearing a blue suit and a dark red bow tie. They are both smiling and holding the strings of several large, shiny gold balloons that float above them. The background is a blurred outdoor setting with a brick building.

# *Verliebt, verlobt, verheiratet...*

*Das persönliche Hochzeitsmagazin für Steffi & Max*

Ausgabe September 2016

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Aus dem Nähkästchen geplaudert
Seite 10	Die standesamtliche Hochzeit
Seite 14	Was Familie und Trauzeugen über das Brautpaar sagen
Seite 16	Wichtige Daten im Leben des Brautpaares
Seite 17	Hochzeitsjubiläen
Seite 18	Steffis Junggesellinnenabschied
Seite 20	Max' Junggesellenabschied
Seite 22	Witze
Seite 23	Schlusswort

## Vorwort:

*Liebes Brautpaar, liebe Gäste, liebe Leserinnen und Leser,*

*auf der Suche nach einem schönen, originellen Geschenk für euch, Steffi und Max, welches euch möglichst noch lange in Erinnerung bleiben soll, entstand irgendwann die Idee, ein persönliches Hochzeitsmagazin zu erstellen.*

*Bei Recherchen im Internet wurde uns dann schnell klar, wie das Magazin NICHT aussehen soll...*

*Unser Ziel: ein stilvolles Magazin, das stylisch ist, aber nicht kitschig. Cool, aber nicht zu kühl. Lustig, aber nicht niveaulos.*

*Lückenfüller wie „die 10 Gebote der Ehe“, oder den Übersetzer „Frau- deutsch / deutsch- Frau“ und Ähnliches werdet ihr in diesem Magazin daher leider vergeblich suchen.*

*Wir hoffen, dass wir euren Geschmack getroffen haben und nicht allzu sehr aus dem Nähkästchen geplaudert haben. Falls doch, verzeiht uns bitte!*

*Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass euch an der einen oder anderen Stelle ein Lächeln übers Gesicht huscht und ihr dieses Magazin auch in einigen Jahren noch gerne zur Hand nehmt, um ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen...*

*Eure Hochzeitsredaktion*

# Aus dem Nähkästchen geplaudert...

An dieser Stelle ist es üblich, erstmal das Brautpaar vorzustellen. Häufig geschieht dies anhand eines Steckbriefes. Dieser wird oft mit vielen niedlichen und zum Fremdschämen peinlichen Baby-, Kinder- und Jugendfotos ausgeschmückt.

Um Steffi und Max nicht allzu sehr in Verlegenheit zu bringen, und euch nicht mit Fakten wie Größe, Augenfarbe, BMI etc. zu langweilen, verzichten wir hier aber darauf. Material wäre natürlich reichlich vorhanden. Stattdessen möchten wir hier ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern und euch die ein, oder andere Freizeitbeschäftigung von Steffi und Max vorstellen. Manches ist euch vielleicht bekannt, Anderes wird euch aber sicherlich überraschen und euch das Brautpaar in einem völlig neuen Licht erscheinen lassen...

Dass Steffi und Max von Haus aus gesellig sind, ist bekannt. Daher gehören beide auch mehreren Clübschen an. Steffi ist zum Beispiel seit Kindertagen ein Teil der „Ladykracher“, zu denen, neben sich selbst, noch Lisa, Jana, Julia und als (ehemaliges) Oberhaupt Ruth gehören. Max hingegen hat sich beispielsweise einem Kegelklub angeschlossen. Dieser kegelt mittlerweile allerdings nicht mehr, sondern zieht es vor nur noch auf Kegeltour zu fahren. Lest hier weiter um zu erfahren was Steffi und Max sonst noch in ihrer Freizeit treiben...



Steffi beschreibt sich selbst und die „Ladykracher“...



Hallo !  
Ich bin die Steffi. Ich glaube, nein da Bin ich mir sogar ganz sicher, ich Bin die kleinste von unserer Gruppe. Ich finde die Gruppe super, toll, klasse, cool, geil, witzig, prima, schön einfach genial.  
Zu meinem Aussehen:  
Also, eigentlich seh so aus wie Jenny Elvers. Blond, Blauäugig

## Das Patenkind

Steffis wohl größtes Hobby ist ihr Patenkind Tessa. Daher war Steffi bis zu Tessas Eintritt in den Kindergarten, vor dem Spätdienst und nach dem Frühdienst, auch eher selten Zuhause, sondern meist auf der Sternstraße anzutreffen. Es war sogar schon so weit gekommen, dass wir uns im Hause Schmeinck schon Sorgen machten, falls morgens um neun immer noch keine Whatsapp mit der Frage: „Was macht ihr heute noch so?“ (soll heißen: wann kann ich kommen?) gekommen ist, oder Steffi nach dem Frühdienst mal nicht um spätestens viertel vor Drei auf der Matte stand.

Selbst Tessa rief bei jedem Klingeln an der Haustür schon freudestrahlend: „Steffi ist da!“ So manche Enttäuschung musste sie dabei schon hinnehmen, wenn es sich doch ausnahmsweise mal um den Post-oder den Zalandoboten gehandelt hat. Daran ist wohl unschwer zu erkennen, dass Steffis liebevolle Zuneigung auf Gegenseitigkeit beruht. Steffi, auch wenn Tessas Zeit nun etwas begrenzter ist- Max' Patenkind Marla freut sich bestimmt genauso wie Tessa, wenn sie Besuch von dir bekommt.



## Anni Perker Fanclub

Steffi ist der wohl größte Fan des Helene Fischer Doubles Anni Perker.

So wundert es auch nicht, dass sie versuchte, jeden ihrer Auftritte in Bocholt zu verfolgen. Zu den Konzerthighlights zählen hier die Auftritte im Schumacherstand auf der Bocholter Kirmes und Altweiber im Tanzcenter Heitmann-Wels. Bei Letzterem war Steffi nicht daran zu hindern, ihr Idol als „Punk Bolle“ mit Dosenbier in der Hand, aus vorderster Front und mit vollem Körpereinsatz zu bejubeln. Ihr Einsatz wurde sogar belohnt Steffi bekam ein Unterschriften-Tattoo von Anni Perker-direkt auf die Brust...Selten haben wir Steffi so glücklich gesehen.

Doch dann kam die Wende...

Manch einer erinnert sich sicher noch an die Zeit, als „Take That“ ihre Trennung bekannt gaben (Mädchen brachen in Tränen aus, Traumwelten wurden zerstört).

Ähnlich erging es Steffi, als sie erfuhr, dass Anni Perker aus dem Showbiz aussteigt. Sie brachte es bis heute nicht übers Herz, den Fanclub (der um ehrlich zu sein kein offizieller Club, sondern eine WhatsApp-Gruppe ist) zu verlassen. Vielleicht hat sie aber auch einfach noch nicht bemerkt, dass sie mittlerweile der einzige Teilnehmer der Gruppe ist...



Steffi als „Punk Bolle“



### Liebe geht durch den Magen...

Allseits bekannt ist auch, dass Steffi und Max sich nicht lange bitten lassen, sobald es um gutes Essen und leckere (vorzugsweise alkoholische Getränke) geht.

Besonders Steffi ist seit einiger Zeit Fan vom Mussumer Krug. Dazu beigetragen hat einerseits die Speisekarte, die sie am liebsten rauf und runter probieren würde (alles an einem Abend versteht sich). Durch ihre Unentschlossenheit bei der Speisenauswahl, wird jede Bestellaufnahme zur Nervenzerreißprobe für die Kellner. Nicht umsonst heißt es ja „Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Ebenso hat ein Kochkurs bei Junior Chef Lars Kathage und die Silberhochzeit des Mussumer Krugs, bei der Steffi selbstredend zu Gegend war, ihre Euphorie unterstützt. Von diesem feuchtföhlichen Abend, der sein Ende nahm, als Steffi den Tipp von Lars bekam, man könne die Feierlichkeit auch ruhig diskret durch den Hinterausgang verlassen, redet man heute noch im Mussumer Krug. Zu Steffis Verteidigung sei allerdings gesagt, dass sie an diesem besagten Tag ein Kleid trug. Wie sie selbst sagt und wie aus ihrem Freundeskreis durchaus bestätigt wurde, nehmen Anlässe zu denen Steffi ein Kleid trägt, selten ein gutes Ende...

### Pech im Spiel, Glück in der Liebe...

Zocken ist Steffis Leidenschaft. Obwohl Steffi weiß, dass die Gewinnchance an Erfindungen wie dem einarmigen Banditen recht gering ist, ist sie doch gelegentlich an einem solchen Exemplar gesichtet worden. Nicht nur auf Aida-Reisen, gehören allabendliche Casinobesuche zum Pflichtprogramm. Auch wenn es bei „Bärbel“ mal länger dauert, werden die Automaten dort getestet. Natürlich möglichst unauffällig und nur wenn niemand Bekanntes in Sicht ist. Steffi hat sich aber auch gesellschaftsfähigeren Clübschen angeschlossen. Etwa dem Rummy-Club (bestehend aus Jenny, Nina, Joana, Steffi und mir) oder dem Ligretto-Club (bestehend aus Jenny A.V und sich selbst).

Auch nimmt Steffi, mal mit und mal ohne Max, an verschiedenen Doppelkopp-Runden teil. Wusstet ihr, dass Steffi auch schon mal im welt-weiten-Netz unterwegs ist, um ihre Spielqualitäten zu verbessern? Hier scheint sie allerdings kein allzu beliebter Spielpartner zu sein, so verdrehen ihre Mitspieler doch tatsächlich die Cyber-Augen, sobald Steffi sich einer Runde anschließt. Auch vor missgünstigen Kommentaren ist sie dabei nie sicher. Daher hat sie sich bereits nach den ersten Mobbingattacken vorsichtshalber umbenannt in. „Ich lerne noch“ ....

## Sport mit Hindernissen

Keine Frage-Steffi ist sehr sportlich. Ihre Karriere in der rhythmischen Sportgymnastik und im Jazz-Dance hat sie allerdings bereits vor Jahren an den Nagel gehängt. Daher mussten andere sportliche Aktivitäten her, um ihre Figur in Form zu halten. Skifahren (auf Grund von Steffis lebensmüden Fahrstils, ist von einer Wiederholung ohne einen vorherigen Skikurs dringend ab zu raten) und Surfen, Krafttraining, Joggen und bei völliger Verzweiflung, seit neustem auch mal Joga, sind da nur die herkömmlichen Sportarten.

Den richtigen Kick gibt es Steffi und auch Max erst, wenn sie sich im Schlamm und Dreck richtig auspowern können. So haben die Beiden bereits mehrmals beim „Mudmasters-Obstacle-Run“ teilgenommen. Schürfwunden und Hämatome zählen dabei nur zu den leichteren Verletzungen, die dabei davongetragen wurden. Im letzten Jahr ließ Steffi sich sogar durch einen gebrochenen Zeh nicht davon abbringen, ihr Ziel nach 12 qualvollen Kilometern zu erreichen. (Den Zeh hat sie sich bereits bei Kilometer 5 gebrochen!!!)



# Aus dem Nähkästchen geplaudert...*Rund um den Bräutigam*

Von den „Fat Cheaks“ zu „Borgers Sound Account“

Auch Max überrascht uns immer wieder. Nach seinem Ausstieg bei den „Fat Cheaks“ ist es ruhig um den jungen, talentierten Musiker geworden. Ein paar Gitarrenunterrichtsstunden hier, ein paar Sessions „just for fun“ oder eine Privatvorführung für Steffi oder Tessa dort. Das war's. Weder die große Bühne noch der große musikalische Erfolg waren in Sicht. Auch die Songs, die er gemeinsam mit Steffi gecovernt, oder für die damals noch ungeborene Tessa komponiert hat, ließen sich nicht vermarkten.

Dann plötzlich wendete sich das Blatt. Max wurde Mitglied der Borgers-internen Band „Borgers Sound Account (BSA)“, die eigens für das 150-jährige Firmenjubiläum gegründet wurde. Die vielen schweißtreibenden Bandproben, die nun folgten, haben sich gelohnt. Der Auftritt der Band schlug ein wie eine Bombe. Für Firmenchef Werner Borgers ein Grund das Wagnis „Europatournee“ einzugehen. So schickte er die Band für eine Woche auf Tour durch tschechische und deutsche Städte, um dort ebenfalls bei den Jubiläumsfeiern der Borgers-Standorte aufzutreten. Auch hier wurde die Band gefeiert wie Rockstars.

Wie es mit der Band weitergeht ist derzeit noch ungewiss. An eine Welttournee glaubt die Redaktion nicht, da Max sich bereits nach der gerade hinter sich gebrachten Europatour darüber beschwerte wie anstrengend so eine Tour doch ist...Immer dieses Auf- und Abbauen.....





## Aus dem Nähkästchen geplaudert...*Rund um den Bräutigam*



### Das Glück dieser Erde...

Als Max seine Fußballkarriere aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig beenden musste, wurde es auch für ihn Zeit, sich anderweitig zu orientieren.

Ganz wie sein Vorbild Tim Wiese hat er sich in neue Gefilde gewagt und festgestellt, dass er hoch zu Ross eine ganz gute Figur macht. Wie praktisch, dass Steffis Schwester Larissa eine erfahrene Reiterin ist, ein eigenes Pferd besitzt und sich bereit erklärt hat, Max in die hohe Kunst des Reitsports einzuführen. Da Max allerdings nach eigener Aussage ein „Schönwetterreiter“ ist, sind seine Unterrichtsstunden bisher an einem Finger abzuzählen...



### Wichtige Terminbekanntgabe!

Max ist nicht nur im Bereich der Gerstenkaltgetränke in seinem Element. Seit einiger Zeit ist er auch im Bereich Whiskey auf den Geschmack gekommen. Zwar ist er noch kein versierter Whiskey-Kenner, aber was nicht ist, kann ja noch werden. Tatkräftige Unterstützung bekommt er dabei von seinem Schwager Christian. Er war es auch, der Max (ohne dessen Wissen) bereits für die nächste Whiskey-Probe bei „Zum Fass“ angemeldet hat. Dazu muss man wissen, dass Plätze für diese Whiskey-Proben immer heiß begehrt sind und die Proben immer bereits kurz nach Terminbekanntgabe ausgebucht sind. Umso mehr freuen wir uns, bekannt geben zu können, dass es geklappt hat. Am 19.11.2016 bist du, Max, dabei! Also trag dir den Termin bitte schnell im Kalender ein- so eine Chance ergibt sich so schnell kein zweites Mal...



# Die standesamtliche Hochzeit

Am 19. März war nicht nur der „*Lass-uns-lachen-Tag-2016*“ (kein Scherz!), sondern passenderweise auch der Tag, an dem Steffi und Max sich im Standesamt Bocholt das Ja-Wort gegeben haben.

Der Tag sollte für Steffi und Max mit einem gemütlichen Frühstück zu zweit beginnen. Da Lisa (Steffis beste Freundin und Trauzeugin) aber etwas früher dran war um Steffi zum Frisör abzuholen und Steffi und Max mit dem Frühstück etwas in Verzug gekommen waren, war es mit der trauten Zweisamkeit schnell dahin.

Nichtsdestotrotz ging es für Steffi und Lisa nun los zum großen Brautstyling.



Da sich das Styling von Haaren und Make-up als etwas zeitaufwendiger als geplant herausstellte, wurde es dann kurzzeitig etwas stressig für Steffi. Es flammte sogar der Angstgedanke auf, man könne es eventuell nicht pünktlich zum Standesamt schaffen.

Noch beim Frisör wurde der weitere Ablauf angepasst und umstrukturiert, sodass wenig später, nahezu pünktlich, der Fußmarsch von der Wohnung des Brautpaares bis zum Standesamt angetreten werden konnte. Begleitet wurden Steffi und Max dabei nicht nur von ihren Trauzeugen Lisa und Tim, sondern auch von ihrem Fotografen Christian Nieking. So sind dann auch gleich die ersten schönen Fotos entstanden.



# Die standesamtliche Hochzeit

Voll in der Zeit liegend (und das obwohl ihr Fotograf mit Bänderriss unterwegs war) sind dann alle am Standesamt angekommen.

Dort kam allerdings die große Frage auf „Schon reingehen, oder lieber noch ein wenig warten?!“ Zwar wussten alle Beteiligten, dass man sich bereits einige Zeit vor der Trauung oben vor dem Trauzimmer einfinden sollte, trotzdem wurde dieser Schritt noch eine Weile hinaus gezögert.



Nachdem man sich endlich fürs Reingehen entschieden hatte, kam es wie es kommen musste: Das vorherige Brautpaar war samt Gästen und Gratulanten schon unten im Foyer zum Sektempfang versammelt. So mussten sich Steffi und Max, gefolgt von ihrer Gästeschar, erstmal ihren Weg durch die Menschenmenge bahnen.

Als das Ziel dann erreicht war, ging auch schon der wichtigste und wohl aufregendste Teil des Tages los. Die Wunschstandesbeamtin der Beiden, Lisa Schuurmann, hatte die große Ehre, Steffi und Max zu trauen. Da Lisa, Steffi und Max sich bereits seit Kindertagen kennen, Steffi und Lisa gemeinsam Jazz-Dance gemacht haben und Lisa die beste Freundin von Max' Schwester Kira ist, war es Steffi und Max besonders wichtig, dass sie von ihr getraut werden. Deshalb wurde sogar der ursprüngliche Termin für die Standesamtliche Hochzeit verschoben (Lisa war an dem Termin im Urlaub gewesen). Doch das Verschieben des Termins hat sich gelohnt. Eine so persönliche und wunderschöne Rede, die genau auf das Brautpaar zugeschnitten war, haben selbst erfahrene Hochzeitsgäste wohl selten erlebt. Lisa hat die Trauung durch ihre vielen liebevollen Worte und den Witz in ihrer Rede, zu einem unvergesslichen Moment für alle, ganz besonders aber natürlich für Steffi und Max gemacht.



# Die standesamtliche Hochzeit

Nachdem die Beiden selbstverständlich, ohne zu zögern *JA* zueinander gesagt hatten und auch alle Formalitäten erledigt waren, ging es zum Sektempfang ins Foyer des Standesamtes. Dort wurde das frisch vermählte Paar bereits von etlichen Gratulanten erwartet.



Außerdem gab es eine musikalische „Überraschung“. Ganz nach „Ladykracher-Tradition“ hat Simon Rademaker den Sektempfang mit ein paar schönen Liedern begleitet.

Später ging es dann zur Hochzeitfeier zu Steffis frisch gebackenen Schwiegereltern Gabi und Jochen. Gabi hatte sich bereits Wochen vorher in die Vorbereitungen gestürzt. Und das konnte man auch nicht übersehen. Nicht nur das komplette Wohnzimmer war zu einer wunderschönen Hochzeitslokation geworden, sondern auch bereits vor der Haustür war alles liebevoll dekoriert. Wo man auch hinsah, konnte man die Liebe zum Detail erkennen.



# Die standesamtliche Hochzeit

Nachdem Max seine Braut durch ein Herz, das die Beiden vorher mit Nagelscheren aus einem Bettlaken ausschneiden mussten, getragen hat, konnte der gemütliche Teil des Tages eingeläutet werden.



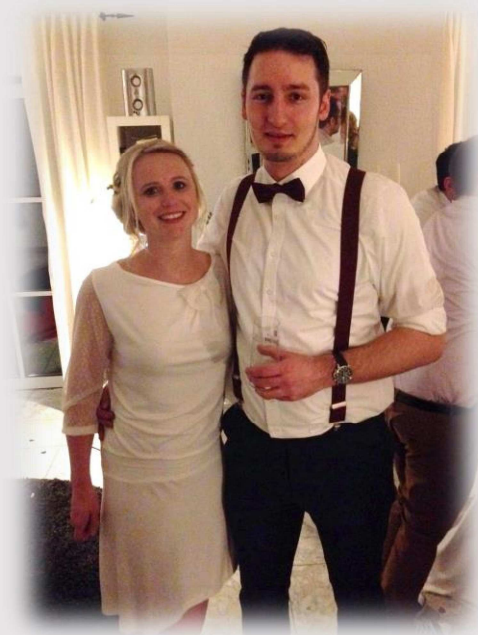
Die Feier begann mit Kaffee und vielen verschiedenen selbstgebackenen Kuchen und Torten. Abends gab es dann, wie könnte es auch anders sein, leckeres Essen vom Mussumer Krug.



Der Abend wurde noch bis weit nach Mitternacht ausgiebig zelebriert und war für alle Gäste und natürlich auch für Steffi und Max rund um gelungen.

Nach diesem schönen Vorgeschmack, freuen wir uns alle umso mehr auf die „große Hochzeit“ am 24. September.

Steffi und Max, im Namen aller Gäste danken wir euch für den wunderschönen Tag!



# Was Familie und Trauzeugen über das Brautpaar sagen

*„Nach 14-jähriger „Miteinanderlebenkönnensprüfung“ muss Steffi die Beste für Max sein:*

*S tark*

*T aff*

*E msig*

*F rau*

*F it*

*Ich freu mich einfach, Steffi als (Schwieger-) Tochter zu haben.“*

(Max Mutter Gabi)



*Max ist im Herzen schon lange mein Schwiegersohn und jetzt auch offiziell. Es ist sehr beständig-hält seinem Verein Werder Bremen schon viele Jahr die Treue, in guten wie in schlechten Zeiten. Außerdem ist er sehr kinderlieb und nicht ohne Grund der Patenonkel von Marla und Liebling von Tessa. Er ist ein guter Musiker und hat schon das ein oder andere Lied für Steffi komponiert.*

(Steffis Mutter Iutta)



*„Wie kann man Max in 2 Sätzen beschreiben?  
Maximale Krafrakete bietet Halt zu jeder Jahreszeit mit lebenslanger Garantie.*

*Er passt so gut zu Steffi, weil er ungefähr gleich ordentlich bzw. gleich chaotisch ist wie Steffi, weil ihm sehr viel daran gelegen ist, dass es Steffi gut geht, weil sie von gemeinsamen Zielen und Reisen träumen und weil sie den gleichen Humor haben und Max auch über seine Missgeschicke und sich selbst lachen kann.“*

(Steffis Vater Martin)

# Was Familie und Trauzeugen über das Brautpaar sagen

*„Hinter einem starken Mann wie Max, steht eine Frau mit Kraft-> STEFFI KRAFT“*  
(Max Schwester Kira)



*... lustig, gesellig, immer hungrig, ein wenig chaotisch und immer zu gebrauchen...so sind die Beiden...und besser hätte es nicht kommen können.*

(Steffis Schwager Christian)

*„Warum Steffi und Max so gut zusammen passen, kann man einfach nicht in Worte fassen. Aber jeder der die beiden zusammen erlebt, weiß warum.“*

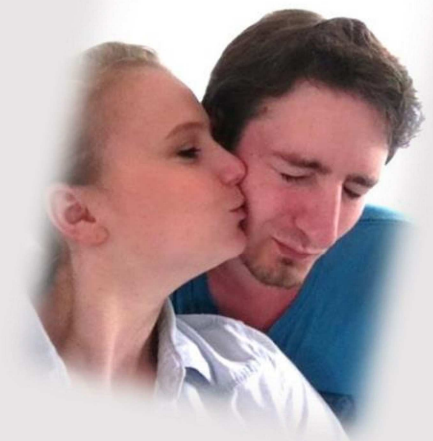
(Steffis Trauzeugin Lisa)

*Steffi und Max sind sich mit ihrem sehr entspannten, unkomplizierten und umgänglichen Wesen sehr ähnlich und passen daher einfach perfekt zusammen.*

*Die beiden haben sich einfach gesucht und gefunden. wenn man an Steffi denkt, denkt man immer auch an Max- und anders herum. Man kennt die beiden seit einer gefühlten Ewigkeit nur noch als Paar.*

*Und wenn Max mal wieder beim Minigolf verliert, tröstet Steffi ihn hervorragend, sodass er beim nächsten Spiel schon wieder hochmotiviert aufläuft.*

(Max' Trauzeuge Tim)



## Wichtige Daten im Leben des Brautpaares

*Steffis Namenstag: 26.12.*

*Max' Namenstag: 12.03., 14.08.,  
12.10. (wurde laut Gabi nie  
gefeiert, daher könnt ihr euch  
einen Tag aussuchen)*

*Steffis Geburtstag: 28.11.1986*

*Max' Geburtstag: 07.05.1986*

*Jahrestag: 26.06.2002*

*Verlobungstag: 01.07.2015*

*Hochzeitstag  
standesamtliche*

*Hochzeit: 19.03.2016*

*Hochzeitstag freie  
Trauung:*

*24.09.2016*



# Hochzeitsjubiläen

1 Jahr	Baumwollene Hochzeit
3 Jahre	Lederne Hochzeit
5 Jahre	Hölzerne Hochzeit
6 ½ Jahre	Zinnerne Hochzeit
7 Jahre	Kupferne Hochzeit
8 Jahre	Blecherne Hochzeit
10 Jahre	Rosenhochzeit
12 Jahre	Nickelhochzeit
12 ½ Jahre	Petersilienhochzeit
15 Jahre	Kristall- / Gläserne Hochzeit
20 Jahre	Porzellanhochzeit
25 Jahre	Silberhochzeit
30 Jahre	Perlenhochzeit
33 1/3 Jahre	Knoblauchhochzeit
35 Jahre	Leinenhochzeit
37 ½ Jahre	Aluminiumhochzeit
40 Jahre	Rubinhochzeit
45 Jahre	Messinghochzeit
50 Jahre	Goldene Hochzeit
55 Jahre	Juwelenhochzeit
60 Jahre	Diamantene Hochzeit
65 Jahre	Eiserne Hochzeit
67 ½ Jahre	Steinerne Hochzeit
70 Jahre	Gnadenhochzeit
75 Jahre	Kronjuwelenhochzeit

# Steffis Junggesellinnenabschied

*Das Motto: „AIDA“*



*Ihre „Aida Steffi“  
musste sie sich erstmal  
zusammen bauen...*



*Touri Steffi wurde vom Orga-Team  
Zuhause abgeholt...*



*Am Strand hat Steffi jede  
Menge Flaschenpost  
gefunden...*



*Nachdem Steffi zum  
Kapitän ernannt  
wurde, konnte sie sich  
ihre Crew einteilen...*



*Das „Aida Steffi-  
Showensemble“...*

# Steffis Junggesellinnenabschied

*Eindrücke vom Poledance-oder wie wir es nennen: Aida-Clubtanz...*



*Das Ergebnis: blaue Flecken an Oberarmen und Oberschenkeln und jede Menge Muskelkater...*



*Zur Cocktail-Happy-Hour hat Steffi alles gegeben und sich bei der Kapitänsfagestunde um Kopf und Kragen geredet...*



*Auch wenn es hier nicht so aussieht- Steffi behauptet, sie hätte Spaß gehabt...*



AIDA STEFFI	
Die große	Schnaps 11
Endabrechnung	Korobane 3
2	Tampone 0
?	andere Wänge 6, nur 10
	Cocktails 14 (ich hatte 2)
	Knappchen 20 (A habe ich noch in der Tasche)
Wie viel / Wie viele	Blauw. Piesen von der Pole-Gruppe 100

# Max' Junggesellenabschied



*Prinzessin Max wurde Zuhause abgeholt und musste als erste Amtshandlung eine standesgemäße Begrüßungsrede halten...*



*Prinzessin Max musste seine/ihre Minigolf-Künste unter Beweis stellen. Für die Tafel hat es leider nicht gereicht...*

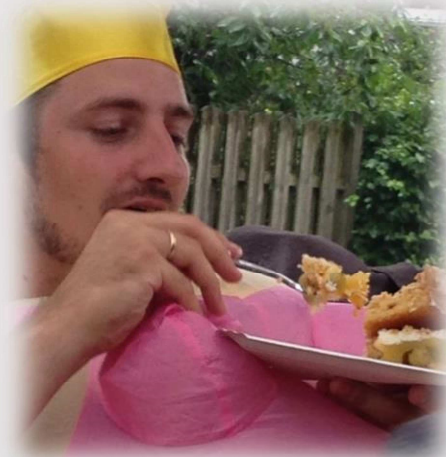


# Max' Junggesellenabschied

*Flunkyball durfte  
natürlich nicht  
fehlen...*



*Nach einer kleinen  
Stärkung ging es zum  
Probenraum...*



*...wo dann  
ordentlich  
weiter gefeiert  
wurde...*



Steffi und Max lieben Witze. Beide erzählen auch gerne welche. Leider gelingt es aber nur einem von Beiden, einen Witz so zu erzählen, dass er witzig ist, keine wichtigen Personen oder Details vergessen und später in einem hastigen Nebensatz reingeschmissen werden müssen, oder, dass gar die Pointe bereits am Anfang verraten wurde...

Steffi hier sind extra für dich, die Lieblingswitze eurer Freunde zum Nachlesen. Damit es mit dem Weitererzählen demnächst besser klappt...

*Was ist weiß und steht hinter einem Baum?  
Eine schüchterne Milch.  
(Julia S., 30.J., Bocholt)*

*Was sind sie von Beruf?  
Zauberkünstler.  
Zauberkünstler?  
Ja, ich zersäge Mädchen.  
Haben sie auch Geschwister?  
Ja, zwei Halbschwestern.  
(Jutta W., 52.J., Bocholt/Biemenhorst)*

*Treffen sich zwei Unterhosen in der Waschmaschine.  
Sagt die eine zur anderen:  
„Was bist du so braun? Warst du im Urlaub?“  
(Ruth S., 35.J., Bocholt/Mussum)*

*Was sagt die Schnecke auf dem Rücken der Schildkröte?  
Huiiiii!  
(ebenfalls Ruth S., 35 J., Bocholt/Mussum)*

Kommt ein Blinder in ,nen Fischladen:  
„Moin Mädes!“  
(Eric R., 29.J., Hamburg)

Uli Hoeneß sitzt im Knast. Als er duschen geht, kommt es wie es kommen musste. Er lässt die Seife fallen. Als er sich bückt um sie aufzuheben, tritt ein glatzköpfiger, muskelbepackter, stark tätowierter Mann hinter ihn. Er sagt: *Du bist also der Neue? Dann weißt du ja was dir jetzt blüht, oder? Als Neuling hast du die Wahl-mit oder ohne Spucke?*  
Uli Hoeneß überlegt nicht lange und sagt: *„Mit Spucke!“*  
„Okay“ antwortet der Muskelberg, schwenkt seinen Kopf Richtung Tür und ruft: *„Ey Spucke, komm her, hier will jemand ,nen Dreier!“*  
(Christian S., 35.J., Bocholt)

Liebe Steffi, lieber Max,

es war uns eine Freude, dieses Hochzeitsmagazin für euch zu erstellen. Beim Schreiben mussten wir uns so manches Mal ziemlich zurück halten, um die Texte nicht allzu lang werden zu lassen. Wir haben in den letzten Jahren so viel mit euch erlebt, dass es schwer fiel eine Auswahl an Material zu treffen.

Wir danken euch für die vielen schönen und lustigen Momente mit euch und hoffen, dass noch viele weitere davon folgen werden.

Wir lieben euch!

Anne, Christian, Tessa und Marla





Wir danken all unseren Sponsoren für ihre Spende:



sowie den Eltern des Brautpaares.